Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 18 (1900)

Heft: 254

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 254 XVIII. Jahrgang. Bern, Montag, 16. Juli. 1900 Berne, Lundi, 16 Juillet. XVIIIme année. № 254

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage. | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement. | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce. | Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilan d'une compagnie d'assurance (Bilanz einer Versicherungsgesellschaft). — Les soieries à l'Exposition de Paris. — Der neue deutsche Zolltarif. — Ausländische Banken. — Banques étrangères. — Télégramme.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende.

Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce.

Basel. 11. Juli. **Nachtrag** zu Nr. 851. *François Berger.* **Lingerie** u. s. w.
13. Juli. Nr. 2633. Grogg & Wetzstein: *S. Grogg; F. Dahinger.* **Chemiserie** etc.

Basel-Land. *Liestal.* 14. Juli. Wwe Deicher: *Firmainhaberin; Johanna Deicher.* **Nähmaschinen** u. s. w.

St. Gallen. *Rorschach.* 10. Juli. Jos. Lilienfeld: *L. Jakubowicz.* **Möbel** u. s. w.
12. Juli. M. Steinberg: *M. Lingel.* **Bilder** u. s. w.
14. Juli. Nr. 299. Jos. Fichmann: *Jos. Fichmann; M. Laub.* **Wolldecken** u. s. w.

Schwyz. *Einsiedeln.* 12. Juli. Nr. 18. Benziger & Cie: *Fried. Deiss.* **Bücher.**

Thurgau. 11. Juli. **Nachtrag** zu Nr. 546. Anstatt Brenner u. Kleiner: *C. Thuniger.* **Abonnentsammeln** u. s. w.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1900. 13. Juli. In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 14. Mai 1900 haben die Aktionäre der **Kesselschmiede Richterswil** in Richterswil (S. H. A. B. Nr. 124 vom 28. August 1890, pag. 633) eine Revision der Gesellschaftsstatuten vorgenommen, nach welcher folgende Aenderungen gegenüber der bisherigen Publikation zu konstatieren sind: Der Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb von Werkstätten für Anfertigung von Dampfkesseln, Turbinenröhren und andern Blecharbeiten, sowie von Brücken- und Baukonstruktionen. Durch Ausgabe von 120 auf den Inhaber lautende und ebenfalls voll einbezahlte Prioritätsaktien zu Fr. 500 ist das Aktienkapital von Fr. 150,000 auf Fr. 210,000 erhöht worden. Offizielle Publikationsorgane sind das «Schweizerische Handelsamtsblatt» in Bern und die «Grenzpost», in Richterswil. Die Direktion setzt sich zusammen aus einem technischen Leiter und einem die kommerzielle Leitung überwachenden Mitgliede des Verwaltungsrates. Diese beiden, sowie der Präsident und Vicepräsident des Verwaltungsrates führen jeder einzeln die für die Gesellschaft rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident des Verwaltungsrates ist Jacob Bachmann-Landis; Vicepräsident: August Hiestand-Treichler, beide von und in Richterswil. Technischer Leiter ist wie bisher Gottfried Wild, und Delegierter des Verwaltungsrates: Heinrich Schmid-Pfister.

13. Juli. Die Firma **Jos. & Alex. Bloch** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 390 vom 19. Dezember 1899, pag. 1570) ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven wird durch den Gesellschafter Alexander Bloch durchgeführt.

13. Juli. Inhaber der Firma **Alex. Bloch-Sax** in Zürich I ist Alexander Bloch-Sax, von Sissach (Baselland), in Zürich II. Getreide-Kommissions- und Agentur-Geschäft. Bahnhofstrasse 83.

13. Juli. Die Firma **Parfumerie „Flora" A. W. Schwarz** in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 258 vom 10. August 1899, pag. 1039) ist erloschen. (Vide folgenden Eintrag.)

13. Juli. Unter der Firma **Chemische Fabrik Flora A. G. Zürich** hat sich, mit Sitz in Zürich, und auf unbestimmte Dauer, am 12. Juli 1900 eine Aktiengesellschaft gegründet, welche den Erwerb und den kaufmännischen und technischen Weiterbetrieb der von A. W. Schwarz, Chemiker, in Zürich IV, betriebenen chemischen Fabrik zur Herstellung von Rohprodukten für die Parfumerie-Fabrikation, sowie den Handel mit Chemikalien auf eigene und fremde Rechnung (Kommission), Vertretung in dieser Branche etc., zum Zwecke hat. Das Gesellschaftskapital beträgt einhundertfünfzigtausend Franken (Fr. 150,000) und ist eingeteilt in 150 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000, welche voll einbezahlt sind. Offizielle Publikationsorgane der Gesellschaft sind das «Schweizerische Handelsamtsblatt» in Bern und die «Neue Zürcher Zeitung», in Zürich, und ihre Organe: die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von mindestens drei (gegenwärtig drei) Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat ist berechtigt, für die unmittelbare Leitung der Gesellschaftsgeschäfte einen Direktor mit Einzel-Unterschrift zu ernennen. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber, derselbe bestimmt, welche seiner Mitglieder für dieselbe die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Er hat seinem Mitgliede Abraham Wilhelm Schwarz, von Barmen (Rheinpreussen), in Zürich IV die rechtsverbindliche Einzel-Unterschrift erteilt. Geschäftslokal: Hafnerstrasse 24, Zürich III.

13. Juli. Inhaberin der Firma **Frau H. Güttinger** in Wangen ist Susanna Hermine Güttinger, geb. Pfister, von Gossau, in Brüttisellen-Wangen Agentur. In Brüttisellen.

14. Juli. Die Firma **H. Romann** in Unterstrass (S. H. A. B. Nr. 38 vom 16. März 1883, pag. 285) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich IV, Stampfenbachstrasse 50, und als Natur des Geschäftes: Buchbinderei. Der Inhaber, nunmehr Bürger von Zürich, wohnt in Zürich I.

14. Juli. **Granitwerk Gurtnellen Aktiengesellschaft Wetzikon** in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 261 vom 16. September 1898, pag. 1089). In der Generalversammlung vom 19. Februar 1900 wurde eine Revision der Gesellschaftsstatuten beschlossen. Die bisher publizierten Thatsachen sind durch dieselbe nicht berührt. Fritz Iten-Egli ist als Direktor zurückgetreten, und es ist damit dessen Unterschrift erloschen. An dessen Stelle wurde als Direktor mit Einzelunterschrift gewählt: Albert Bachofen, von Wädensweil, in Gurtnellen (Uri).

14. Juli. Die Firma **L. Lorenzer** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 210 vom 30. September 1893, pag. 856) ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Erlach.

1900. 12. Juli. Inhaber der Firma **Joh. Weber-Züttel** in Ins ist Johann Weber-Züttel, von Brüttelen, Negociant, in Ins. Natur des Geschäftes: Schneiderei, Tuch- und Spezereihandlung. Geschäftslokal in Ins.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

11. Juli. Die Firma **Frau A. B. Zuber** in Langnau (S. H. A. B. Nr. 55 II. Teil vom 16. April 1883, pag. 423) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

13. Juli. Unter der Firma **Frau M. Lüthi-Arn** betreibt Marie Lüthi, geb. Arn, Rudolfs Ehefrau, von Langnau, unter ausdrücklicher Einwilligung des Ehemannes mit Geschäftslokal, und Sitz an der Schlossmattstrasse in Langnau ein Handelsgeschäft in Tuch- und Wollenwaren, Mercerie, Bonneterie, Epicerie und Quincaillerie.

Bureau de Porrentruy.

13 juillet. Le chef de la maison **J. Franck,** à Porrentruy, est Joseph Franck, originaire de Uffheim (Alsace), domicilié à Porrentruy. Genre de commerce: Tissus en tous genres et confections.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1900. 13. Juli. Die bisherige Kollektivgesellschaft unter der Firma **Kägi & Co.** in Herisau (S. H. A. B. Nr. 239 vom 15. November 1893, pag. 973) hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Kollektivgesellschaft «Heusser & Cie.», in Herisau.

13. Juli. Hermann Heusser, von Dürnten, wohnhaft in Töss bei Winterthur, und Heinrich Kägi, von Turbenthal, wohnhaft in Winterthur, haben unter der Firma **Heusser & Cie.** in Herisau eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juli 1900 begonnen und Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft «Kägi & Co.» in Herisau übernommen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft ist allein befugt: Hermann Heusser. Natur des Geschäftes: Konstruktionswerkstätte. Geschäftslokal: Untere Fabrik.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1900. 12. Juli. Inhaber der Firma **F. Knup** in Bischofszell ist Ferdinand Knup, von und in Bischofszell. Messerschmied, Velo- und Nähmaschinenhandlung. Stadelgasse Nr. 135.

13. Juli. Die Firma **Eduard Amacher** in Aufhofen-Thundorf (S. H. A. B. Nr. 152 vom 3. Juni 1896, pag. 630) hat ihr Domizil nach Affeltrangen verlegt.

13. Juli. Die Firma **Emil Wettstein** in Hosenruck-Wuppenau (S. H. A. B. Nr. 191 vom 29. Juni 1898, pag. 803) hat ihr Domizil nach Schönholzerswilen verlegt.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Avenches.

1900. 13 juillet. Le chef de la maison **Léon Loup,** à Salavant, frère Bellerive, est Léon Fritz, fils de Gustave Loup, de Montmagny, domicilié à Salavant. Genre de commerce: Exploitation du Café des Trois Suisses.

13 juillet. Le chef de la maison de commerce **Emile Brauchli,** à Avenches, est Joan-Emile, fils de Jaques Brauchli, de Weersweilen (Thurgovie), domicilié à Avenches. Genre de commerce: Fers, métaux et quincaillerie.

Bureau de Morges.

11 juillet. En vertu de l'art. 7 des statuts de la **Société du local pour le culte évangélique allemand de la Communauté de Morges,** à Morges (F. o. s. du c. des 21 juin 1890, nº 92, page 492, et 20 août 1896, nº 234, page 964), et ensuite du départ de Erwin Muller, pasteur, Eugène-Auguste Meylan, pasteur, à Morges, a été désigné comme président de la société par l'assemblée générale du 2 juillet 1900.

13 juillet. La raison **Fréd. Salathé,** à Morges (F. o. s. du c. du 15 mai 1883, nº 70, page 562), est radiée ensuite de renonciation volontaire du titulaire et de remise de commerce.

Bureau d'Yverdon.

13 juillet. La société du **Cercle d'Yverdon,** dont le siège est à Yverdon (F. o. s. du c. du 6 juillet 1885, page 466; 4 août 1896, page 900; 14 août 1897, page 871), a, dans son assemblée générale du 5 mai 1900, remplacé son président par F. Willommet, à Yverdon. La signature du président et du secrétaire-caissier engage valablement la société vis-à-vis des tiers.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 12,373. — 11. Juli 1900, 6 Uhr p.
Aktiengesellschaft vormals S. Börlin & Cie, Fabrik,
Binningen (Schweiz).
Butter, Margarine, Seife, Fettlaugenmehl und Soda.

N° 12,374. — 12 juillet 1900, 8 h. a.
Russ-Suchard & Cie, fabricants,
Neuchâtel-Serrières (Suisse).
Chocolat, cacao et articles de confiserie.

ENTRE NOUS

N° 12,375. — 12 juillet 1900, 8 h. a.
Vve de Louis Goering, fabricante,
Chaux-de-Fonds (Suisse).
Boîtes, mouvements et cuvettes de montres.

Nr. 12,376. — 13. Juli 1900, 8 Uhr a.
Müller & Bernhard, Fabrikanten,
Chur (Schweiz).
Kakao und Chokolade.

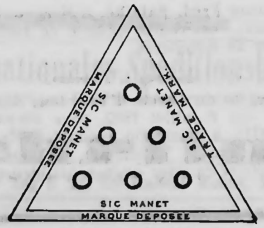
Pompalus

N° 12,377. — 13 juillet 1900, 8 h. a.
Grosjean & Cie, fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).
Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

Nr. 12,378. — 12. Juli 1900, 8 Uhr a.
The Musgrave Spinning Company, Limited,
Manchester (Grossbritannien).
Baumwollgarn und Faden.
(Uebertragung von Nr. 10,093 der alten Gesellschaft The Musgrave Spinning Co, Limited in Atlas Mills.)

Nr. 12,379. — 12. Juli 1900, 8 Uhr a.
The Musgrave Spinning Company, Limited,
Manchester (Grossbritannien).
Baumwollgarn und Faden.
(Uebertragung von Nr. 10,094 der alten Gesellschaft The Musgrave Spinning Co Limited in Atlas Mills.)

Nr. 12,380. — 12. Juli 1900, 8 Uhr a.
The Musgrave Spinning Company, Limited,
Manchester (Grossbritannien).
Baumwollgarn und Faden, nämlich Nähbaumwolle auf Spulen und Haspeln, Nähbaumwolle nicht auf Spulen oder Haspeln; gefärbtes Baumwollgarn.
(Uebertragung von Marke Nr. 10,095 der alten Gesellschaft The Musgrave Spinning Co Limited in Atlas Mills.)



Nr. 12,381. — 12. Juli 1900, 8 Uhr a.
The Musgrave Spinning Company, Limited,
Manchester (Grossbritannien).
Baumwollgarn und Faden.
(Uebertragung von Nr. 10,430 der alten Gesellschaft The Musgrave Spinning Co Limited in Atlas Mills.)

Nr. 12,382. — 13. Juli 1900, 8 Uhr a.
C. H. Knorr A.-G., Fabrik,
Heilbronn a. N. (Deutschland).
Suppenmehle, Suppenpräparate, getrocknete Gemüse und Teigwaren.

Nr. 12,383. — 13. Juli 1900, 8 Uhr a.
C. H. Knorr A.-G., Fabrik,
Heilbronn a. N. (Deutschland).
Suppen- und Gemüsetafeln, Leguminosen- und Cerealienmehle.

Knorr's Reis-Suppe.

6 Portionen.

Nr. 12,384. — 13. Juli 1900, 8 Uhr a.
C. H. Knorr A.-G., Fabrik,
Heilbronn a. N. (Deutschland).
Suppeneinlagen, Suppen- und Cerealienmehle.

Aenderung. — Modification.

Firma-Aenderung. — Nr. 10380. — Victoria-Fahrradwerke, vorm. Frankenburger & Ottenstein, Aktiengesellschaft in Nürnberg (Deutschland). — Laut Eintragung vom 29. Dezember 1899 im Nürnberger Gesellschafts-Register ist die Firma der Marken-Inhaberin geändert in **Victoria-Werke A. G.** Registriert am 12. Juli 1900.

L'UNION

Compagnie anonyme d'assurances contre l'incendie, à Paris.

Balance des écritures au 31 décembre 1899.

Actif.

fr.	ct.	
7,500,000	—	Actionnaires.
		Placement de fonds:
		fr. 6,704,832. 44 — 2 9,122 fr. de rentes françaises.
		» 4,600,518. 42 — 765 actions et 11,869 obligations des Chemins de fer français.
		» 1,539,081. 05 — Fonds d'Etats étrangers.
		» 377,670. 78 — Obligations du Crédit Foncier de France et valeurs diverses.
		fr. 13,222,102. 69
14,842,963	29	» 1,620,860. 60 — Immeuble, place Vendôme, nº 9.
1,829,802	88	Caisse, Banque de France, Banquiers et Effets à recevoir.
1,578,820	—	Valeurs en dépôt. — Cautionnements d'agents.
1,951,013	23	Agences diverses et Bureau de Paris. — Le solde dû.
222,862	65	Divers comptes débiteurs.
13,138,472	68	Portefeuille des réassurances cédées sur 1900 et années suivantes
81,647,340	12	Primes à recevoir.
		(B. 57)
122,711,274	85	

Passif.

	fr.	ct.
Capital social	10,000,000	—
Réserve statutaire en accroissement du capital	3,000,000	—
Réserve de bénéfices pour éventualités	4,000,000	—
Réserve pour risques en cours	4,370,000	—
Réserve pour éventualité de perte au change (Assurance à l'étranger)	35,000	—
Fonds de retraite et réserve à la disposition du conseil en faveur des employés	315,890	43
Caisse de prévoyance des employés (livrets individuels)	211,058	50
Sinistres. — Pour ceux à régler	329,069	49
Compagnies de réassurances. — Le solde à leur payer	745,431	11
Cautionnements d'agents: Espèces et Valeurs en dépôt	1,888,419	23
Dividendes de bénéfices	1,264,916	90
A payer à l'Etat, pour impôts du 4e trimestre 1899	480,178	79
Divers comptes créditeurs	954,347	84
Portefeuille des assurances sur 1900 et années suivantes. — Capitaux: fr. 88.719,132,680	81,647,340	12
Primes à payer pour réassurances	13,138,472	68
Profits et pertes, solde à nouveau	331,149	76
	122,711,274	85

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Les soieries à l'Exposition de Paris.

Nous empruntons au «Bulletin des soies et des soieries» l'aperçu suivant: Toutes les nations productrices de soieries se sont donné rendez-vous à l'exposition de 1900. Ce qui frappe le plus les observateurs attentifs de l'évolution économique des divers peuples représentés à cette revue générale de l'activité industrielle de l'Europe c'est la similitude, on pourrait dire l'identité absolue de leur production.

Les expositions française, suisse, allemande et italienne portent un air de famille en quelque sorte. On dirait les rameaux d'une même branche. Ce sont partout les mêmes étoffes, les mêmes teintes, les mêmes dispositions et les mêmes armures en unis, la même inspiration qui préside aux choix des dessins pour les tissus façonnés et brochés. Toute originalité nationale a disparu et on voit bien que ces fabriques ont en vue la même clientèle, qu'elles se la disputent avec la dernière énergie. Elles se sont manifestement appliquées à attirer les regards par des œuvres hors de pair, par des tissus fabriqués spécialement en vue de l'exposition et qui n'ont aucune parenté avec les articles qu'elles fabriquent communément et couramment. Cette préoccupation a abouti à la similitude de produits qu'on avait déjà pu enregistrer en 1889. Le temps n'est plus où, au lieu de chercher à forcer ainsi leur talent, elles visaient au contraire à se distinguer par un caractère personnel et à s'y cantonner le plus possible, où la Suisse se bornait presque exclusivement aux petits taffetas quadrillés de soie pure, l'Allemagne aux velours schappe unis et aux mélanges de coton, Côme aux satins et aux failles unies. La division, la spécialisation internationale du travail était encore en honneur et c'est dans cette direction que les traités de 1860 avaient contribué à orienter plus encore l'activité industrielle du continent. La liberté économique est fondée en effet sur ce principe que chaque peuple a intérêt à diriger cette activité vers les genres de production auxquels il est plus particulièrement apte et à laisser aux autres peuples ceux qui répondent le mieux à leurs traditions et à leur génie propre. La fièvre protectionniste a changé ces vieilles routines. Toutes les nations entendent se suffire à elles-mêmes, acheter le moins possible à l'étranger et lui vendre le plus possible. Elles veulent tout produire. Tel est l'évangile nouveau et c'est ainsi qu'a été déchaînée cette ardeur des rivalités internationales qui soulève aujourd'hui des récriminations universelles.

En même temps, le perfectionnement et l'uniformité de l'outillage sont en train de supprimer les anciennes primautés locales. Avec le métier mécanique, l'habileté de la main-d'œuvre joue un bien moins grand rôle qu'autrefois; les apprentissages prolongés, les traditions ont disparu; la main-d'œuvre masculine cède de plus en plus la place au travail des femmes avec des instruments de production qui réduisent au minimum tout effort musculaire, pour ne laisser à l'ouvrière qu'un rôle de surveillance plus ou moins attentive.

La Suisse, l'Allemagne, l'Italie ont réalisé dans le domaine des tissus nouveautés, des progrès que l'exposition de 1900 met en pleine lumière.

Les fabriques anglaises sont restées plus fidèles à leurs anciennes traditions, et c'est surtout par des foulards soie de belle qualité et d'un type très connu dans le commerce que l'exposition britannique est remarquable. On peut dire qu'à ce titre elle est beaucoup plus sincère et plus pratique que les expositions du continent qui, entre parenthèse, constituent un anachronisme frappant avec les expositions immédiatement voisines des grandes maisons de couture de Paris. Là l'étoffe légère, les tulles, les dentelles, les paillettes, les chiffons règnent sans partage dans les toilettes de soirées, le petit drap, avec le genre tailleur, dans les costumes de rue. Aussi, quand on sort des salons de la mode pour entrer dans les salons des étoffes de soie, arrive-t-on à se demander à quel usage celles-ci peuvent bien être employées. Telle est l'impression que tous les visiteurs rapportent d'une visite à cette double exposition qui devait, naturellement, au contraire se compléter et s'expliquer l'une par l'autre. La vérité est que cos magnifiques façonnés et brochés que les fabriques de Lyon, de Zurich, de Crefeld, de Côme étalent sous nos yeux sont comme ces chefs-d'œuvres qu'il fallait présenter dans les siècles passés, pour obtenir accès dans la communauté étroitement fermée des corps de métiers. Ils n'ont d'autre but que celle d'une démonstration d'habileté de main-d'œuvre. Les étoffes que la mode recherche aujourd'hui, en très grande partie comme doublures ou garnitures de costumes, n'auraient pas pu fournir la matière d'une exposition de soieries.

La fabrique américaine, malgré sa prospérité, présente de vitrines assez indigentes; les types d'étoffes façonnées exposées ne donnent pas une haute idée de la culture artistique de ses fabricants; son domaine reste le tissu uni de qualité moyonne.

La fabrique de Vienne (Autriche) reste également très en retard.

Quant à la fabrique de Moscou, sa vraie supériorité réside dans ces fastueuses étoffes d'or ou d'argent d'un style oriental très caractéristique et qui semble rester encore inaccessible aux influences dos modes européennes.

Il nous reste dans cet aperçu très rapide et très général à parler de l'industrie d'un peuple qui, placé aux confins extrêmes du monde, aspire cependant à entrer dans le concert des civilisations occidentales. Il y est déjà entré: c'est le Japon. Non content de vendre à l'Europe et à l'Amérique en quantités croissantes les tissus unis spéciaux qui, sous les noms d'habutai ou pongées, jouent déjà un très grand rôle dans la consommation générale, et les mouchoirs de soie qui se sont fait une grande place sur le marché américain, le Japon aborde ajourd'hui l'imitation des tissus façonnés lyonnais. Le choix des dessins que ses fabricants achètent à Paris, et qu'ils reproduisent avec une facilité d'imitation poussée très loin, dénote un sentiment artistique très délicat, en même temps qu'une perception très nette et très remarquable des tons et des genres qui conviennent à la consommation européenne. Ils se montrent là, au moins les égaux des fabricants du continent et ils méritent pleinement à cet égard d'être appelés les Français de l'Extrême-Orient. Mais les imitations européennes que nous voyons exposées dans les vitrines japonaises, à quel prix ont-elles été produites? Et à quels prix pourraient-elles être vendues? Où la maitrise incontestée de ce peuple s'impose, c'est dans les broderies à l'aiguille, que l'industrialisme commence toutefois, nous semble-t-il, à envahir.

En résumant d'un mot ce simple aperçu, on peut dire que les étoffes de soie exposées ne donnent qu'une idée très fausse des conditions économiques actuelles d'existence de notre industrie, présentée au public comme une industrie de très haut luxe, tandis que ses produits s'adressent, au contraire, à toutes les couches de la consommation. L'exposition de 1900, comme d'ailleurs déjà, mais à un moindre degré, les expositions précédentes, est trompeuse et manque, disons le mot, de sincérité. Ce mérite de la sincérité elle ne l'a que pour les tissus pour meubles qui représentent, non pas des ouvrages exceptionnels ou de pures œuvres d'art fabriqués à un petit nombre d'exemplaires, mais des étoffes destinées réellement à la consommation et que rehausse, cependant, un très haut mérite artistique.

Verschiedenes — Divers.

Der neue deutsche Zolltarif. Die Arbeiten zum neuen Zolltarif sind, wie die Monatsschrift für Textilindustrie schreibt, in letzter Zeit so gefördert worden, dass wohl Aussicht bestehen dürfte, dass der Tarifentwurf mit den regierungsseitig angenommenen Zollsätzen bereits im nächsten Winter an den Reichstag und damit in die Oeffentlichkeit gelangen wird. Für die Durchberatung im Reichstage wird dann eine längere Zeit vorgesehen werden können. Mit der endgültigen Festsetzung des Tarifs sind dann freilich noch nicht für alle Einfuhrwaren und Provenienzen diejenigen Zollsätze festgesetzt, die in der Praxis zur Anwendung kommen sollen; diese Sätze sollen vielmehr erst durch die mit dem Auslande neu abzuschliessenden Handelsverträge geschaffen werden. Der Zweck der jetzigen Tarifarbeiten besteht in der Hauptsache darin, einen Tarif zu schaffen, der besser als der bisherige geeignet ist, als Grundlage für die künftigen Handelsvertragsverhandlungen zu dienen. Nach dem, was über die Verhandlungen im Wirtschaftlichen Ausschuss bekannt geworden ist, scheint an massgebender Stelle das Bestreben zu bestehen, in ähnlicher Weise, wie bisher, unter Beibehaltung des bisherigen Systems des Einheitstarifs, aber unter Zugrundelegung einer grösseren Warenspecialisierung, Tarifverträge mit den für den auswärtigen Handel hauptsächlich in Betracht kommenden Staaten zu schliessen.

Freilich werde man in Zukunft, darauf deute schon die weitgehende Specialisierung des neuen Zolltarifschemas hin, mit Tarifzugeständnissen an fremde Staaten etwas vorsichtiger sein, als bei den 1891er Vertragsabschlüssen. Wie umfangreich die Zugeständnisse in den 1891er Verträgen und in dem 1894er Vertrag gewesen seien, erhelle daraus, dass infolge jener Verträge der deutsche Zolltarif gebunden sei für rund 80 % der Einfuhr und autonom geblieben für nur 20 %.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.

	5 juillet. fr.	12 juillet. fr.		5 juillet. fr.	12 juillet. fr.
Encaisse métall.	110,322,907	104,116,835	Circulat. de billets	563,219,550	566,456,960
Portefeuille	480,362,092	459,867,672	Comptes-courants	91,903,594	63,011,415

Télégramme du 16 juillet. L'administration Japonaise annonce que la taxe des télégrammes échangés entre l'Europe et la Chine vole Fusan est celle du Japon, augmentée de fr. 3. 30.

COMMUNE DE LAUSANNE.

Emprunt 3 % 1897.

Amortissement de 1900.

3e tirage au sort du 14 juillet 1900, de 150 obligations remboursables à fr. 500, le 15 octobre 1900:

218	2243	3935	5291	6843	9560	11780	14041
309	2244	3977	5338	6847	9576	11997	14156
459	2290	4030	5468	6893	9595	12065	14283
581	2319	4084	5627	6962	9643	12174	14334
595	2337	4113	5672	7242	9706	12213	14378
703	2338	4146	5705	7328	9810	12407	14385
705	2374	4149	5714	7449	9891	12449	14607
1034	2402	4194	5728	7457	9902	12525	14675
1107	2495	4412	6077	7481	9908	12622	14888
1110	2871	4473	6123	7872	9991	12899	15004
1223	3115	4534	6223	7962	10073	12900	15037
1291	3236	4575	6279	8087	10126	12932	15070
1326	3237	4622	6392	8511	10189	13028	15212
1335	3238	4821	6453	8718	10428	13029	15299
1370	3314	4848	6461	8875	10667	13332	15396
1489	3358	4967	6475	9043	10733	13660	15503
1600	3364	5028	6481	9095	10775	13906	15504
1959	3539	5142	6735	9138	10906	13934	
2081	3768	5215	6736	9281	11631	14033	

Les obligations suivantes, sorties en 1899, n'ont pas encore été présentées au remboursement. Elle cessent de porter intérêt dès le 15 octobre 1899: Nos 2404, 3719, 4299, 4662, 5106, 6990, 8280, 8580, 9899, 10210, 11189, 14248.

Les coupons d'intérêt ci-après, échus, sont encore à payer:

Echéance du 15 octobre 1897: Nos 14206 à 14216.

Echéance du 15 avril 1898: Nos 2374—2375, 14206 à 14216.

Echéance du 15 octobre 1898: Nos 2374—2375, 14206 à 14216.

Echéance du 15 avril 1899: Nos 2374—2375, 6136—6142, 9556—9575, 14206—14216.

Echéance du 15 octobre 1899: Nos 152—153, 1808, 1954—1983, 2115, 2374—2375, 3829—3831, 6136—6142, 6159, 8501—8504, 8650, 8906—8908, 9556—9575, 9899—9900, 9939—9940, 11387—11388, 14206—14216, 14406 à 14410, 15154, 15191, 15193—15194.

Lausanne, le 14 juillet 1900.

(1222) **Direction des Finances.**

Cementsteinfabrik Dietikon A.-G.

Einladung

zur **ausserordentlichen Generalversammlung der Cementsteinfabrik Dietikon A.-G.** auf **Freitag, den 27. Juli 1900, abends 5 Uhr,** ins **Café Paradeplatz, Zürich, Paradeplatz, I. Stock.** (1221)

Traktandum:

Beschlussfassung über den Verkauf des Geschäftes.

Eintrittskarten für die ausserordentliche Generalversammlung können gegen Aktienausweis im Bureau der Gesellschaft bis zum 25. Juli cr. bezogen werden; auf Verlangen werden solche per Post zugestellt.

Dietikon, den 16. Juli 1900.

Der Verwaltungsrat.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntnis, dass wir den Beamten der Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, (1224)

Herrn Dr. jur. **Paul Voigt** in Leipzig,

zum **Bevollmächtigten der Gesellschaft** in Gemässheit von § 8 des Gesellschafts-Statuts ernannt haben, so dass derselbe befugt ist, in Gemeinschaft mit einem Mitgliede des Direktoriums oder einem Direktorial-Stellvertreter für die Gesellschaft rechtsverbindliche Erklärungen abzugeben.

Leipzig, den 13. Juli 1900.

Der Verwaltungsrat
der Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig:
Dr. Hagen.

PAPIERS
Gebr. Huber, Winterthur

empfehlen sich den (1191)

Herren **Fabrikanten, Exporteuren, Appreteuren** etc. für Lieferung von Ausrüst- und Packpapier, Schnüren etc. Grosses Lager. In Packpapieren über 100 Sorten verschiedener Qualitäten, Formate und Rollen stets vorrätig. **Bei Order auf 500 kg Extraanfertigung ganz nach Wunsch in Farbe, Format und Schwere zu billigsten Preisen.**

Hypothekenbank in Basel.

Wir nehmen Bareinzahlungen an:

1. Auf **Guthabenbüchlein** mit sechsmonatlicher Kündigung zu **3¾ %** verzinslich.
2. Auf **Bankobligationen,** 3 bis 5 Jahre fest nach Wahl des Einzahlenden, mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung, zum Zinsfusse von **4 %.**

Die Ausgabe unserer Obligationen geschieht bis auf weitere Anzeige zu **99½ %.**

(1043) **Die Direktion.**

Chemin de fer du Bödeli en liquidation.

Assemblée générale ordinaire des actionnaires
vendredi, 27 juillet 1900, à 11 heures du matin,

au bâtiment d'Administration du J.-S., à Berne.

Ordre du jour:

1° Approbation de la gestion et des comptes de 1899.
2° Désignation des liquidateurs.
3° Imprévu.

Le bilan et le compte de profits et pertes, avec le rapport des commissaires-vérificateurs, sont à la disposition des actionnaires au secrétariat général J.-S. à Berne, où les cartes d'admission à l'assemblée peuvent être retirées, sur production d'un certificat de possession d'actions.

Berne, le 9 juillet 1900.

Au nom du conseil d'administration,
(1206) *Le président:*
Elie Ducommun.

Société du chemin de fer électrique Rolle-Gimel.

MM. les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale extraordinaire** pour le **mercredi, 25 juillet 1900,** à **4½ heures du soir,** dans la **grande salle du Casino, à Rolle.**

Ordre du jour:

Autorisation d'emprunt.

Les cartes d'actionnaires donnant droit de prendre part à l'assemblée seront délivrées sur présentation des actions au bureau de M. **A. Roy,** notaire, à **Rolle,** dès le mardi, 17 juillet, et le jour de l'assemblée, de 3½ heures à 4½ heures, à l'entrée de la salle.

(1223) **Le conseil d'administration.**

Zu verkaufen

wegen Ersetzung durch elektrische Kraft:

Eine gekuppelte Dampfmaschine mit Ventilsteuerung
(System Sulzer)

ca. 70 indizierte HP normale, ca. 95 indizierte HP maximale Leistung, bei 6 Atm. Anfangsdruck, 70 Touren pro Minute, mit Kondensation, Speisepumpen, glattem Schwungrad (3300 mm Durchmesser, 400 mm breit); komplett mit Regulator, Schmierapparaten etc. Hiezu

2 Cornwall-Dampfkessel

von zusammen ca. 80 m² Heizfläche, mit glatten Feuerröhren, für einen Arbeitsdruck von 6½ Atm. konstruiert, mit feinen und groben Garnituren. **Sämtliche bestehende Leistungen** für Dampf und Wasser mit Ventilen, Injektoren Hahnen etc.

Die Anlage kann gegenwärtig noch in Betrieb gesehen werden, vorherige bezügliche Anzeige ist aber unerlässlich.

Gefl. Anfragen sub Chiffre **Z. O. 4914** an die **Annoncen-Expedition Rudolf Mosse in Zürich.** (1217)

Gesucht.

Tüchtiger, gut empfohlener
Buchhalter
mit einer Einlage von **Fr. 10,000,** welche sicher gestellt wird.

Ausführliche Offerten mit Referenzen sub Chiffre **Z. L. 4911** an die **Annoncen-Expedition Rudolf Mosse in Zürich.** (1220)

Stahlspäne
für Parquetböden
Stahlwolle

in vorzüglicher Qualität
liefert **nur** an Wiederverkäufer
die Stahlspänefabrik (61)

H. Kleinert & Cie. in Biel.

Ausstellung Thun 1899:
Silberne Medaille.

Buchführung,

einf., dopp. u. amerikan.; Korrespondenz, deutsch, engl. und franz.; Rechnen; Warenkunde; Handelsrecht; Kontorwissenschaft; Bank- u. Börsenwesen etc. für je nur Fr. 2.— bis Fr. 3.—. Kataloge gratis und franco durch die **Hallauer'sche Buchhandlung** in **Oerlikon-Zürich.** Die ganze Bibliothek (20 Bände Fr. 42) auch gegen Monatsraten von Fr. 5. (904)

Wer ist
Keystone?
(2000)

IV. Auflage (1218)
des
Hans Schwarz
Adressbuch

für **Industrie, Handel u. Gewerbe der Schweiz** ist in Vorbereitung u. wird demnächst erscheinen. **Vorzüge unseres Adress-Buches:** Praktische Einteilung, den einzelnen Firmen sind Angaben beigegeben über Gründungsjahr, Inhaber, ob i. Handelsregist., ob Telephon-Abonnent, welche Artikel eine Firma als Specialität fabriziert oder führt, bei Fabriken ferner: Arbeiterzahl, Art u. Grösse d. Betriebskraft, Beheizung, Beleuchtung etc. Diese Angaben ermöglichen d. Nachschlagenden, sich ein Bild über die betr. Firma, deren Bedarf, Leistungsfähigkeit u. einigermassen Kreditfähigkeit zu machen. **Subskriptions-Preis Fr. 20** geb. Prosp. u. Fragebogen bitten zu verlangen.

Hans Schwarz & Co.,
Seidengasse 5, **Zürich.**

Kaufmann

(Schweizer), 24 Jahre alt, mit mehrjähriger Auslandpraxis, deutsch, französisch u. italienisch korrespondierend, mit guten Vorkenntnissen auch im Englischen, **sucht** für prompt **Engagement** für Bureau oder Reise.

Gef. Offerten sub Chiffre **Z V 4846** sind zu richten an **Rudolf Mosse in Zürich.** (1207)

Fr. 42,000

werden auf II. Hypothek à 4½ % **gesucht;** Fr. 50,000 unter Assekuranz. Offerten sub **Z L 4836** an die Annoncen-Exped. **Rudolf Mosse, Zürich.** (1204)

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne